



Aktuelle Informationen der GdP Köln

Februar 2023

GdP-Kreisgruppe Köln informiert

Mit dem grundsätzlich monatlichen Newsletter informieren wir Euch seit einigen Jahren bekanntermaßen über aus unserer Sicht aktuelle und wichtige Themen.

Wir freuen uns immer über Anregungen für etwaige Veröffentlichungen. Das Redaktionsteam entscheidet in Absprache mit dem Vorstand über eine Aufnahme in den Newsletter. Anregungen bitte an: info@gdp-koeln.de mit dem Hinweis „Anregungen Newsletter“.

DANKE für Euren Einsatz an Karneval

Andere feiern ausgelassen, die meisten von uns mussten arbeiten. Wir danken allen Kräften, die an Karneval im Dienst waren und mit dazu beigetragen haben, dass der Kölner Karneval auch nach der Pandemie wieder als ein friedliches Ereignis wahrgenommen wurde.

Wir haben es wieder vielen Menschen ermöglicht friedlich, sicher und ausgelassen zu feiern. Die Kreisgruppe Köln hofft, dass Ihr auch an der ein oder anderen Stelle „Spas an dr Freud“ hattet.

Das DEIG und die Bodycam

Nicht erst nach den Ereignissen in Dortmund stehen die Einsatzmittel Bodycam und DEIG (Taser) im Fokus politischer und medialer Diskussionen.

Aber nicht nur bei herausragenden Ereignissen, auch bei alltäglichen Einsätzen, insbesondere Widerstandshandlungen oder Gewalt- und Tumultdelikten, können Bodycamaufnahmen ein wichtiges Beweismittel darstellen. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!

Umgekehrt führen fehlende Bodycamaufnahmen regelmäßig zu kritischen Nachfragen.

Leider zeigt die Praxis jedoch, dass das Einsatzmittel Bodycam zwar mitgeführt aber oft in der jeweiligen Stresssituation nicht eingeschaltet wird.

Daher setzen wir uns für eine grundsätzliche Einbindung der Bodycam in jedes Einsatztraining ein. Weiter schlagen wir die Einführung des Einsatzstichwort „Bodycam“ bei bestimmten Einsätzen und Örtlichkeiten, ähnlich dem Hinweis auf Eigensicherung, vor.



Auf Landesebene sollte darüber hinaus zwingend das automatische Einschalten der Bodycam bei Schusswaffen- und DEIG-Einsatz, sowie die Pre-Recording-Funktion zur Sicherung wichtiger Grundsequenzen geprüft werden.

Das DEIG stellt eines der hilfreichsten und insbesondere auch deeskalierensten Einsatzmittel dar. In den meisten Einsatzsituationen, in denen das DEIG zum Einsatz kommt, genügt bereits die Androhung. Aber auch bei einem aktiven Einsatz stellt dies für den Betroffenen regelmäßig das Zwangsmittel mit den geringsten Folgen dar. Alternative Zwangsmittel wie körperliche Gewalt, EMS, Pfefferspray oder gar die Schusswaffe sind für den Betroffenen ungleich folgenreicher.

Im PP Köln ist immer noch ein Teil der Wachen für das DEIG nicht beschult. Hintergrund sind u.a. Kapazitäts- und Erfüllungsprobleme im Zusammenhang mit den Pflichtmodulen LÜTH und EMS-A. Bei bereits ausgestatteten Wachen können zudem auf Grund von Defekten und ausstehenden Reparaturen nicht alle Einsatzmittel vollständig mit DEIG ausgestattet werden.

Foto: Foto: Thomas Nowaczyk/GdP



Hier fordern wir die schnellstmögliche Beschulung aller Adressaten für das DEIG. Trainingskapazitäten und die Erfüllungsquoten könnten teilweise durch Verlagerung von Inhalten der Pflichtmodule an die dezentralen Multiplikatoren erhöht werden. Insbesondere ein Trainingsanteil EMS-A könnte unseres Erachtens durch EMS-Multiplikatoren (analog BP) dezentral angeboten werden. Auch das DEIG sollte in alle Einsatz-/Lagetrainings eingebunden sein. Ausstattungsmängel müssen zeitnah behoben werden.

Informationen aus dem Tarifbereich

Langzeitarbeitskonten für Regierungsbeschäftigte

Es gibt weiterhin unterschiedliche Auffassungen über die Regelungen des Finanzministeriums zum LAK für Regierungsbeschäftigte und deren Verbindlichkeit für das Innenressort. Das bedeutet, dass es noch keine verbindliche Regelung gibt. Weitere Informationen folgen.

Tarifverhandlungen

Zurzeit läuft die Tarifrunde zum TVöD, sie betrifft zwar zunächst nur die Beschäftigten bei Bund und Kommunen, dennoch wird sie richtungsweisend auch für unsere Tarifrunde der Länder sein. Die Forderungen sind nicht zu hoch wie in manchen Medien zu lesen und hören ist, sondern absolut angemessen: 10,5 Prozent, mindestens aber 500 Euro mehr im Monat bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Wir werden uns noch auf harte Verhandlungen einstellen müssen.

Die erste Verhandlungsrunde für unseren Tarifvertrag findet am 26. Oktober 2023 statt, die zweite Verhandlungsrunde am 2./3. November 2023 und die dritte Verhandlungsrunde am 7./8. Dezember 2023.

Bitte stellt Euch schon einmal darauf ein, dass wir die Verhandlungen mit zahlreichen Aktionen begleiten werden.

Treffen in der Kaschämm

Notiert Euch auch gerne den Termin für unser nächstes Treffen der Regierungsbeschäftigten in der Kaschämm: Donnerstag, den 23. März 2023 ab 14 Uhr. Einerseits möchten wir mit Euch die aktuellen Themen in und aus der Behörde besprechen, aber auch schauen wie es mit den dringenden Themen im Land weitergeht. Für die jeweiligen Themenkomplexe werden wir Referenten einladen.

Bei dem Treffen handelt es sich ausschließlich um ein Treffen für GdP-Mitglieder, interessierte „Nichtmitglieder“ sind aber herzlich willkommen. Eine formale Einladung mit genauen Informationen folgt im März.



Große Teilnahme bei den Verlosungen der Karten für den 1. FC Köln und des KEC



Die Verlosung der Heimspielkarten für den 1. FC Köln und den KEC ist abgeschlossen.

Aus den eingegangenen E-Mails wurden die Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost, die Teilnahme war bis einschließlich 08.02.2023 möglich.

Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden persönlich benachrichtigt, wir gratulieren allen Kolleginnen und Kollegen zum Gewinn.

Save the Date: GdP-Frauensymposium am 16. August 2023 im Van der Valk Hotel in Gladbeck

Unter dem Motto „Dialog und Austausch“ können sich weibliche Polizeibeschäftigte über aktuelle Themen in der Polizei informieren und austauschen.

Ziel des Symposiums ist es, mehr Kolleginnen zu einer Teilhabe an unserer gewerkschaftlichen Arbeit zu gewinnen, da Frauen in den GdP-Gremien immer noch unterrepräsentiert sind.

Das möchte der Landesfrauenvorstand ändern. Schließlich haben wir aktuell fast 14.500 weibliche Mitglieder in der GdP! Je mehr Frauen sich in die GdP einbringen, umso mehr Rückhalt haben die Forderungen und Interessen der Kolleginnen.

Das Symposium wendet sich an alle Kolleginnen, die bereits aktiv sind, es werden möchten oder auch einfach nur Interesse haben, sich mit anderen Kolleginnen zu vernetzen.

Eine detaillierte Einladung zur Veranstaltung inklusive Tagesordnung wird noch zu einem späteren Zeitpunkt verschickt, aber bitte reserviert euch bereits heute das Datum und kommt zahlreich! Über das Anmeldeprocedere informieren wir Euch noch.